

Wir machen ein Gemeindekonzept

Ergebnisse
der ersten
Runde



Auf der Suche nach Visionen:

VISION



Gemeinde / Gemeindearbeit i s t wie ein(e)

...

*Eine Kreativitätsübung zur Auflockerung und um
ins Gespräch mit einander zu kommen*

Ergebnisse:

Gemeinde / Gemeindegemeinschaft ist wie ein(e)

- Ein Ohrwurm
 - Man wird das Thema nicht los, es bewegt mich, schön und lästig, es gibt immer Arbeit
- Eine Achterbahn
 - Es geht auf und ab, nach einem Tal kommt auch wieder eine Höhe, es macht Spaß, es ist schnell
- Eine Drehscheibe
 - Es geht rein und raus: die Aktiven und die Passiven wechseln, immer ist Bewegung
- Ein Runder-Tisch
 - Gleichberechtigt, Wille zur Zusammenarbeit, Verschiedenheit und Unabhängigkeit der Teilnehmer
- Ein Tante-Emma-Laden
 - Jeder liebt ihn aber alle kaufen beim Discounter, ein aussterbendes Geschäft, das sich niemand mehr leisten kann
- Eine Gegenströmung
 - Man strampelt und wirkt und kommt nicht voran

Visionen von Gemeinde



- Wohin wollen wir gehen?
- Wie soll die Gemeinde in zehn Jahren aussehen?
- Welche biblischen Visionen leiten uns dabei?



Ergebnisse: Wohin wir wollen (I)

- Die Gemeinde ist in 10 Jahren weiterhin aktiv und vielfältig
- Oft Gemeindeversammlung
 - eine breite Basis gestaltet mit
- Der Kindergarten ist noch da und bildet Schwerpunkt unserer Arbeit
 - Attraktive Einrichtung
 - Guter Ruf - gute Arbeit – gute Stimmung
 - Alle ev. Eltern kommen mit ihren Kindern zu uns
 - Wir stellen uns dem Vergleich mit anderen Kindergärten!
 - Kirchliche und religiöse Themen bearbeiten und unser Bekenntnis weiter tragen

- Wir gründen einen „Kirchentags-Stamm“



Ergebnisse: Wohin wir wollen (II)

- “Kleine Kirche” Kindern und Jugendlichen Raum geben
- Kirchenkaffee schafft gute Verbindung
- Treff für Jung und Alt (nach dem Gottesdienst)
- Highlights setzen
 - siehe Friedensandacht

- In 10 Jahren noch immer so eine gute und lebendige Jugendarbeit



Ergebnisse: Wohin wir wollen (III)

- Diakonie wird wichtiger
 - gemeinsam alt werden
 - Jung stützt Alt stützt Jung
 - Oma-Pate auf Zeit

- Bezirksarbeit stärken
 - Einsame besuchen,
 - lokale Kontakte pflegen



Ergebnisse: Wohin wir wollen (IV)

- Alternative zur Spaßgesellschaft
- Pflege der Spiritualität
 - Lebendige Kirchenmusik
 - Neue Gottesdienstformen
- Vor Ort ist Kirche wichtig und beliebt
- Wir stehen für Lebenslust statt Glaubensfrust
 - Keine „verkniffen protestantischen Gesichter“
 - Fröhliche Gemeinde
 - Gemeinschaft feiern



Ergebnisse:

Bis hierher sind wir gekommen

- Wir wollen in der nächsten Runde am 5. April weitermachen
- die verschiedenen Vorschläge wohin wir wollen
 - sichten,
 - erweitern
 - und gruppieren
- Wir wollen Arbeitsgruppen mit jeweils bestimmten Teilbereichen betrauen
- Die folgenden Folien zeigen wie es weitergehen kann



Die Materialsammlung wird einem Bewertungsverfahren unterzogen:

- Welche Akzente werden als besonders wichtig angesehen?
- Worin liegen spezielle Herausforderungen, die uns reizen?
- Wie verhalten wir uns gegenüber Tradition und Innovation?
- Was soll bei den Menschen als »Botschaft aus den Lebensäußerungen unserer Gemeinde« ankommen?

Es geht um Zuspitzung der gesammelten Bilder und Visionen auf etwas gemeinsam Leitendes hin !

Phase 3

Analyse

Zustandsbericht:
Wie ist unsere Gemeinde im Inneren und nach außen?

Situationserhebung:
In welchem Umfeld sind wir Gemeinde?
(Kommune, andere Kirchengemeinden und Einrichtungsträger vor Ort)

Sammlung von Daten und Fakten
z.B. Zukunftswerkstatt, Besuch bei Gemeindegliedern, Gemeindefeste, Fragebogen

ggf. professionelle Agentur beauftragen



**Vielen Dank für die
Mitarbeit**

**Wir sehen uns am 5. April
10:00 bis 13:00**

